

Prävention durch private Notfallvorsorge

Nicht immer können Rettungskräfte überall und sofort zur Stelle sein. Umso wichtiger ist es zu wissen, wie man sich in Krisensituationen selbst helfen kann. Kommt es beispielsweise aufgrund eines schweren Unwetters zu Überschwemmungen, Stromausfällen und anderen schweren Schäden, kann nicht allen Bürgerinnen und Bürgern gleichzeitig geholfen werden.

Deshalb ist es wichtig, dass jede und jeder Einzelne im Rahmen der Selbsthilfe Vorsorge trifft oder auf die Hilfe von Nachbarn und anderen Personen setzen kann. Diese erste Phase der Selbsthilfe muss so wirksam und geeignet sein, dass die Zeit bis zum Eintreffen organisierter Hilfe überbrückt werden kann. Hierzu gehören unter anderem das Anlegen eines Notvorrats an Lebensmitteln, wichtigen Medikamenten und Trinkwasser sowie die Verfügbarkeit von Kerzen, Taschenlampen, Radio und ausreichend Batterien.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz hat dazu einen **Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln** in Notsituationen veröffentlicht.

Den Ratgeber gibt es in Ihrem Rathaus oder online unter: <http://www.bbk.bund.de>



Kontakt

Wir stehen gerne zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.

Gemeinde Lindlar

Ordnungsamt
Borromäusstraße 1
51789 Lindlar

Telefon: 02266 960
Fax: 02266 8867
E-Mail: info@lindlar.de

**Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Amt für Rettungsdienst, Brand- und
Bevölkerungsschutz**
Lockenfeld 12
51709 Marienheide

Telefon: 02261 88-3802
Fax: 02261 88-3870
Email: amt38@obk.de



OBERBERGISCHER KREIS
DER LANDRAT

Notfall-Infopunkte bei Ausfall von Mobil- funk und Festnetz

Eine Anlaufstelle für
die Bevölkerung in
Krisensituationen.



Foto: © Dan Race - stock.adobe.com [M], Sammelpunktzeichen: © fotohansel - stock.adobe.com, Ratgeber Notfallvorsorge: © BBK



Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger

Infolge von Unwettern, Großeinsatzlagen oder anderen Katastrophen kann es zum Ausfall der Stromversorgung kommen. In manchen Situationen sind Stromausfälle in kurzer Zeit behoben. In Notsituation kann es aber länger dauern, bis der Strom wieder verfügbar ist.

Es ist dabei mit deutlichen Beeinträchtigungen im täglichen Leben zu rechnen. Die Heizung fällt aus, es gibt kein Licht mehr und auch die Küche bleibt kalt. Mit dem Ausfall von Fest- und Handynetzen kann kein Notruf über die 110 und 112 mehr abgegeben werden und auch gesicherte Informationen über die aktuelle Situation sind schwierig zu bekommen.

Im Oberbergischen Kreis wurden deshalb über 80 Gebäude definiert, die in Krisensituationen als Anlaufstellen für die Bevölkerung dienen
- die sogenannten Notfall-Infopunkte.

Die Notfall-Infopunkte stellen in der Fläche verteilte Anlaufstellen für die Bevölkerung dar, um auf kurzem Wege einen Notruf absetzen zu können und Informationen zu bekommen.

Die Notfall-Infopunkte werden circa 60 Minuten nach dem Ausfall von Mobilfunk und Festnetz aufgrund von Stromausfall in Betrieb genommen.



Notfall-Infopunkte in Lindlar

→ **Feuerwehrgerätehaus Frielingsdorf/Scheel**
Eibachstraße 1
51789 Lindlar

→ **Feuerwehrgerätehaus Hohkeppel**
Burghof
51789 Lindlar

→ **Feuerwehrgerätehaus Lindlar**
Voßbrucher Straße 3
51789 Lindlar

→ **Feuerwehrgerätehaus Remshagen**
Zum Birkenhof
51789 Lindlar

→ **Gymnastikhalle Linde**
Josefsstraße 17
51789 Lindlar

→ **Turnhalle Schmitzhöhe**
Lindlarer Straße 71
51789 Lindlar

→ **Kleine Turnhalle**
Brionner Straße
51789 Lindlar

→ **Turnhalle Hartegasse**
Sülztalstraße
51789 Lindlar